Editorial : Sammel-Wut oder Sammel-Lust?

Autor(en): **Schneider, Arnold**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1992-1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammel-Wut oder Sammel-Lust?

Arnold Schneider

Liebe Leserinnen und Leser

Hand aufs Herz! Auch Sie haben im Laufe Ihres Lebens gesammelt, haben sich früher oder später auf Briefmarken geworfen. Wie viele von Ihnen stürzen sich auf Kaffirahm-Deggeli? Hat es zu einer Münzen-, zu einer Schmetterlingssammlung gereicht?

Ich selber habe mit Briefmarken begonnen und mich als junger Mann auf antiquarische Bücher umgestellt. Ich bin ein Büchernarr geworden. Wer liest, hat mehr vom Leben. Relativ spät habe ich mich dem Kinderbuch zugewandt. Heute stehen etwa 1500 verschiedene Werke auf meinen Regalen. Einem Stein des Anstosses gilt es unbeirrt in die Augen zu sehen: «Kinderbücher sind zum Zerreissen und Zersudeln da», hat Dr. Hch. Hoffmann, der Verfasser des «Struwwelpeter» einst ausgerufen. Die meisten von Ihnen kennen von Johanna Spyri die Heidi-Bücher. Wer schätzt nicht «Schellen-Ursli», verfasst von Selina Chönz, illustriert von Alois Carigiet. Zu den schönsten französischen Bilderbüchern zähle ich die Babar-Bücher, verfasst von Jean de Brunhoff. Als einer der wichtigsten älteren Autoren gilt J. A. Comenius; er sieht im Kinderbuch «den Wetzstein der Geister, den Balsam der Augen und den Trichter der Weisheit.»

Arnold Schneider

EINLADUNG

zum
Eröffnungsfest
im
neu renovierten Seniorentreffpunkt Kaserne
am
Samstag, 24. Oktober 1992
ab 14.00 Uhr
mit
Tombola, Bazar, Kaffee und Kuchen, Abendessen, Tanzmusik

Alle sind herzlich eingeladen.

77er Geburtstagsparty

Sind Sie im Jahre 1915 geboren? Oder kennen Sie jemanden mit diesem Jahrgang? Wenn ja, dann lädt die Pro Senectute Basel-Stadt Sie oder Ihre/n Bekannte/n zur diesjährigen 77er Geburtstagsparty am 18. September 1992 ein. Bitte melden Sie sich umgehend bei der

Pro Senectute Basel-Stadt
Telefon 272 30 71

GUTSCHEIN

für eine Gratis Zahnprothesen-Reinigung (jeweils samstags)

Voranmeldung Tel. 691 25 95

Leben zu Hause – das wünschen wir uns alle!

PRO SENECTUTE ermöglicht mit ihrem

- Reinigungs- und Transportdienst
- Waschdienst
- Mahlzeitendienst, dass Sie länger selbständig daheim wohnen können.

Der Mahlzeitendienst zum Beispiel bringt Ihnen Menus in Normalkost, leichter Vollkost, Diabetes- und Fleischlos-Gerichte direkt ins Haus **Pro Senectute Basel-Stadt**
☎ 061-272 30 71